

schwarzen, die reifen den weissen Pfeffer. — Der Mustatnußbaum, auf den Molukken, liefert in den steinharten Samenkernen die Mustatnüsse. Die Mustatblüte ist die getrocknete, zerfallene Samenhülle. Ebendasselbst der Gewürznelkenbaum. Die getrockneten Blütenknospen liefern die Gewürznelken (Gewürznägelein). Der echte Zimtbaum, auf der Insel Ceylon angebaut, hat immergrüne, lederartige Blätter. Die Rinde der zwei- oder dreijährigen Zweige wird abgeschält, von der äußeren Schicht befreit und getrocknet, wobei sie sich röhrenförmig zusammenrollt. Sie liefert den Zimt, ein wohlriechendes, beliebtes Gewürz. Der Lorbeerbaum wird in allen Mittelmeerlandern angebaut. Der immergrüne Baum hat lederartige, lanzettliche Blätter. Sie haben einen angenehmen Geruch und liefern getrocknet ein beliebtes Gewürz. — Mit Lorbeerkränzen schmückte man im Altertum Helden und Dichter.

Fig. 16.



Der Theestrauch.

a Blüte, b Frucht im Durchschnit.

Fig. 17.



Der Pfeffer.

§ 74. **Pflanzen und Tiere Afrikas.** Die Pflanzenwelt Afrikas hat zwar nicht so große Formen anzuweisen wie Südastien, aber es kommen doch mancherlei Arten von Palmen, riesige Schlingpflanzen und viele Kulturpflanzen vor, die auch in andern Erdteilen gedeihen (Reis, Mais, Zuckerrohr, Kaffee, Baumwolle). Am üppigsten ist der Pflanzenwuchs in den bewässerten Niederungen, während die große Wüste im Norden fast ohne alle Pflanzen ist. Die undurchdringlichen Sumpfniederungen des Erdteils sind der Aufenthalt vieler reisender Tiere. Die Flüsse und Seen werden von Nilpferden und Krokodilen bewohnt, und die lichtereren Stellen dienen Elefantenherden zur Weide. Der Strauß und zahllose Antilopen beleben die Wüsten- und Steppengebiete, zahllose Sumpfvögel (Ibis, Pelikan, Reiher u. a.) die Seen im Innern. Unter den gezähmten Tieren ist das Kamel das wichtigste. Auch die europäischen Haustiere (Rinder, Pferde, Ziegen) kommen besonders im Kaplande und in Nordafrika vor.